

1. ÜBERSICHT



Ein-Taste



Aus-Taste



Zeit- und Störungsanzeige

Zeigt bei gewählter Startvorwahl die Zeit bis zum Start (hh) an. Gegen Programme wird im Trocknungszyklus die Restlaufzeit in Minuten angezeigt.

Bei "F." - Anzeige, Kapitel 5 "Was tun wenn ..." beachten.



Startvorwahl - Taste

Taste (mehrfach) drücken, um den Programmstart zu verzögern. Einstellbar von 1-24 Stunden. Die Vorwahl erfolgt in Stundenschritten und beginnt nach 24 wieder bei 00. Danach START-Taste drücken. Das Gerät startet nach der eingestellten Zeit.



Programmwahl-Taste

Taste (mehrfach) drücken bis die Anzeigelampe des gewünschten Programms aufleuchtet.



START-Taste

Anzeigelampe leuchtet bei Betrieb, blinkt bei Störung und erlischt bei Programmende.

RESET-Funktion der START-Taste:

Durch mindestens 2 Sekunden langes Drücken der START-Taste werden gestartete Programme und gewählte Zusatzfunktionen abgebrochen. Die meisten Fehlersignale (mehrmaliges Blinken der START-Lampe) lassen sich durch einen RESET löschen. Bitte beachten Sie hierzu auch Kapitel 5 "Was tun, wenn...".



Klarspüleranzeige und Regeneriersalzanzeige

Leuchten wenn nachgefüllt werden muss. Auffüllen nur unmittelbar vor einem Spülgang.

Reinigersystem einstellen bei Erstinbetriebnahme und Reinigerwechsel

1. Programmwahl-Taste drücken und gedrückt halten, zusätzlich die Startvorwahl-Taste drücken. Der zuletzt gewählte Reinigertyp wird im Display angezeigt.
2. Mit Startvorwahl-Taste gewünschten Reiniger ("—" = Pulverreiniger, "2 I" = 2 in 1, "3 I" = 3 in 1, "A I" = alle anderen Kombireiniger) einstellen (hierdurch werden Salz- und/oder Klarspüleranzeige deaktiviert). Der gewählte Reinigertyp wird im Display angezeigt.
3. Nach 5 Sekunden warten oder Gerät ausschalten, wird der eingestellte Reinigertyp gespeichert. Er wird für ca. 3 Sekunden nach dem Einschalten im Display angezeigt. Bitte beachten Sie, dass erst nach dem Reinigerwechsel, das gewünschte Programm eingestellt werden kann und ggf. die Startvorwahl gewählt werden kann.

Tabelle 1.1.

Programmübersicht				Reiniger-kammer		Verbrauchswerte ¹⁾		
P	Programme	Zuschaltbar	Programmbeschreibung	gross	klein	Liter	kWh	Minuten
1	Vorspülen kalt		Geschirr, das später gespült werden soll.	—	—	4,0	0,03	14 ± ¹⁾
2	Express 40°C		Leicht verschmutztes Geschirr, ohne angetrocknete Speisereste.	X	—	10,0	0,65	30 ± ¹⁾
3	Bio ²⁾ 50°C		Normal verschmutztes Geschirr. Energiesparprogramm mit verlängerter Trocknung.	X	X	14,0	1,05	195 ± ¹⁾
4	Intensiv 70°C		Stark verschmutztes Geschirr, besonders Töpfe und Pfannen.	X	X	14,0	1,55	155 ± ¹⁾
5	Halbe Beladung 50°C		Leicht oder normal verschmutztes Geschirr, bei der Hälfte der normalen Beladung.	X	X	10,0	1,04	145 ± ¹⁾

- 1) Programmdateien sind Labormesswerte gemäß Norm EN 50242. Zeitabweichungen oder Zeitsprünge können in der Praxis durch unterschiedliche Beladung, Zusatzfunktionen, Kalibrierungen des Sensors (nur bei Sensorprogrammen), Wasserzulauftemperaturen, Wasserhärten und Netzspannung auftreten.
- 2) Energie-Label Programm EN 50242. - Hinweis für Prüfinstitute: Wenden Sie sich bitte bezüglich detaillierter Informationen über die Bedingungen der EN-Vergleichsprüfung und abweichender Prüfungen an folgende Adresse: "nk_customer@whirlpool.com".

2. KURZANLEITUNG

Detaillierte Hinweise finden Sie auf den folgenden Seiten, beachten Sie auch Kapitel 5 "Was tun, wenn..."

1. Gerät einschalten

Gerätetür öffnen.
EIN-Taste drücken.

2. Programm wählen

Entsprechende Taste **(P)** bzw. **▶** betätigen, bis das gewünschte Programm angezeigt wird. Bei Bedarf eventuell vorhandene Zusatzfunktionen wählen.

3. Reinigersystem einstellen

Je nach Geräteausführung kann das Reinigersystem eingestellt werden. Im Kapitel "1. Übersicht" finden Sie, ob und wie dies an Ihrem Gerät eingestellt wird.

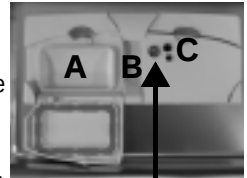
4. Reiniger einfüllen

4a. Pulver/Gel/Reinigertabletten

Befüllen Sie die Reinigerkammern der Dosiereinheit entsprechend dem gewählten Programm. Große Kammer **A** bei jedem Spülgang, zusätzlich kleine Kammer **B** bei Programmen mit Vorspülen (siehe Tabelle 1.1.).

4b. Kombireiniger (2in1/3in1/... etc.)

Platzieren Sie nach Angabe des Reinigerherstellers den Reiniger in Kammer **A** bzw. im Besteckkorb.



5. Klarspüler kontrollieren



optische Anzeige in der Dosiereinheit **C**
dunkel ⇒ genügend vorhanden,
hell ⇒ nachfüllen (ca. 100 ml).



Anzeige auf der Bedienblende leuchtet, wenn nachgefüllt werden muss. Diese Anzeige ist nicht in allen Gerätesausführungen vorhanden.

6. Salz kontrollieren

Je nach Ausführung:



Sichtfenster im Deckel des Salzbehälters im Behälterboden
orange ⇒ wenn ausreichend Salz vorhanden ist,
klar ⇒ wenn nachgefüllt werden muss.



Anzeige auf der Bedienblende leuchtet, wenn nachgefüllt werden muss. Wurde aufgefüllt, dauert es einige Spülvorgänge bis zum Erlöschen!

7. Körbe beladen

Überprüfen Sie, dass sich die Sprüharme frei drehen können und dass keine Geschirr- oder Besteckteile über die Körbe herausragen. Detaillierte Hinweise zur Beladung finden Sie in Kapitel 3 "Bedienung des Gerätes", unter "Körbe beladen".

8. Starten

START-Taste drücken.

9. Wasserhahn öffnen, Tür schließen

Nach Schließen der Tür startet das Gerät.

Spülvorgang

Bei Stromausfall oder vorzeitigem Ausschalten, läuft das Gerät an der unterbrochenen Stelle im Programm nach Wiedereinschalten weiter. Bei Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten!

Bereits gestartetes Programm wechseln:

- START-Taste ca. 2 Sek. gedrückt halten bis Anzeigelampe erlischt.
- Tür schließen.
- (Abpumpen bis zu 60 Sek.).
- Tür öffnen.
- Programm neu wählen.
- START-Taste drücken.

10. Ende

Bei Programmende ertönt ein akustisches Signal. Die Anzeigelampe der START-Taste erlischt.

11. Tür öffnen, Gerät ausschalten

AUS-Taste drücken. Sämtliche Anzeigelampen erlöschen.

12. Wasserhahn schließen, entladen

Es empfiehlt sich das Entladen des Geschirrs mit dem Unterkorb zu beginnen, damit eventuelle Wasserrückstände nicht auf darunter befindliche Geschirrtteile tropfen können.

3. BEDIENUNG DES GERÄTES

PROGRAMMWAHL

Die Taste **P** bzw. **▶** betätigen, bis das gewünschte Programm angezeigt wird. Das Gerät muss hierzu eingeschaltet sein. Bei Bedarf Zusatzfunktionen (wenn vorhanden) wählen. Die entsprechende Anzeige leuchtet auf. Das richtige Programm und zuschaltbare Funktionen finden Sie in der Tabelle 1.1 auf Seite 1.



Die angegebenen Programmlaufzeiten sind Zeiten unter Normbedingungen und können in der Realität abweichen. Bei Sensorprogrammen kann dies durch die gelegentliche automatische Kalibrierung des Systems bis zu 20 Minuten betragen.

REINIGER EINFÜLLEN



Den Reiniger bitte erst unmittelbar vor dem Start des Programmes einfüllen. Verwenden Sie **nur** Reiniger für Haushaltsgeschirrspülmaschinen und nie mehr als vom Hersteller empfohlen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller!

Zum Öffnen der Reinigerkammer, betätigen Sie den linken Hebel (Hebel **1**) der Dosiereinheit.

a. Pulver/Gel/Reinigertabletten

Befüllen Sie die Reinigerkammern der Dosiereinheit entsprechend dem gewählten Programm (Tabelle 1.1).

Programme ohne Vorspülen:

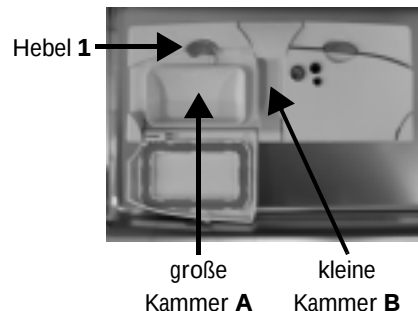
Geben Sie die vom Reinigerhersteller empfohlene gesamte Menge in die Kammer **A**.

Programme mit Vorspülen:

Geben Sie 2/3 der vom Reinigerhersteller empfohlenen Menge in die große Kammer **A** und 1/3 in die kleine Kammer **B**.

Reinigertabletten werden, je nach Herstellerangaben, in die Kammer **A** oder im Besteckkorb platziert.

Bei Verwendung der Zusatzfunktion "Halbe Beladung" reduzieren Sie die Reinigermengen um ca. 1/3.



b. Kombireiniger (2in1/3in1/... etc.)

Kombireiniger werden, je nach Herstellerangaben, in die Kammer **A** oder im Besteckkorb platziert.

Nach dem Befüllen, den Deckel der Reinigerkammer fest zudrücken.



Reiniger mit Klarspülfunktion können nur bei Programmen mit längerer Dauer ihre Wirkung entfalten. Bei Kurzprogrammen kann es zu Rückständen des Reinigers kommen (ggf. Pulverreiniger verwenden). Reiniger mit Klarspülfunktion neigen zu erhöhter Schaumbildung.



Für Reklamationen, die in direktem Zusammenhang mit diesen Produkten stehen, kann von uns keine Garantieleistung übernommen werden.

KLARSPÜLER KONTROLLIEREN/EINFÜLLEN/EINSTELLEN



Bei Verwendung von Kombireiniger ist dies nicht erforderlich.

a. Klarspülerstand kontrollieren

Prüfen Sie die optische Anzeige **C** in der Dosiereinheit: dunkel = genügend vorhanden, hell = nachfüllen.

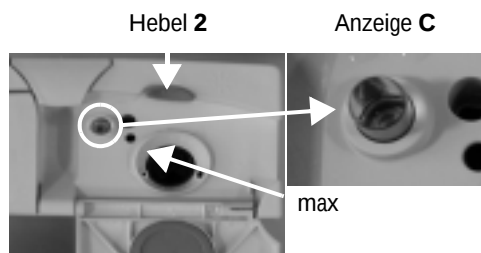
Bei Geräten mit elektrischer Anzeige auf der Bedienblende, leuchtet die Klarspüleranzeige  rot, wenn Klarspüler nachgefüllt werden muss.

b. Klarspüler einfüllen

Zum Öffnen der Klarspülkammer, betätigen Sie den rechten Hebel (Hebel **2**) der Dosiereinheit.

Klarspüler bis zur Markierung "max" im Trichter einfüllen (ca. 100 ml).

Nach dem Einfüllen den Deckel wieder fest zudrücken.



Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspülmaschinen. Verschüttetes oder übergelaufenen Klarspüler **sofort** abwischen, sonst kann es durch erhöhte Schaumbildung zur Fehlfunktion des Gerätes kommen.

3. BEDIENUNG DES GERÄTES

c. Klarspüldosiermenge einstellen:

Die Dosiermenge des Klarspülers kann auf Ihr verwendetes Produkt angepasst werden. Je kleiner die Einstellung desto weniger Klarspüler wird dosiert (werksseitig: Position 4).

Hebel **2** betätigen, um den Deckel zu öffnen.

Mit Hilfe einer Münze o.ä. den Pfeil im Trichter auf die gewünschte Stellung drehen.

Nach Ändern der Dosiermenge Deckel fest zudrücken.



Bei Schlieren: niedrigere Stufe (1-3) einstellen. Geschirr nicht trocken: höhere Stufe (5-6) einstellen. Kunststoffteile trocknen schlechter ab, dies wird durch eine höhere Einstellung nicht verbessert.

SALZ KONTROLLIEREN/EINFÜLLEN/EINSTELLEN



Bitte verwenden Sie **nur** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspülmaschinen.

a. Salzfüllstand kontrollieren

Prüfen Sie, je nach Ausführung, die optische Anzeige . Das Sichtfenster ist im geschlossenen Deckel des Salzbehälters klar, wenn nachgefüllt werden muss und orange, wenn ausreichend Salz vorhanden ist. Bei Geräten mit elektrischer Anzeige auf der Bedienblende, leuchtet die Salzanzeige  rot, wenn Salz nachgefüllt werden muss.

b. Salz einfüllen

- Unterkorb herausheben.
- Deckel der Enthärtungsanlage zum Öffnen entgegen Uhrzeigersinn drehen.
- Bei Erstbenutzung den Behälter bis zum Rand mit Wasser füllen.
- Mit Hilfe des Einfülltrichters den Salzbehälter bis zum Rand mit Salz füllen (1. Mal min. 1,5 kg/max. 2 kg).
- Mit einem Löffelstiel das Salz umrühren, damit es sich besser auflöst.
- Deckel des Salzbehälters schließen, dazu im Uhrzeigersinn drehen.
- Unterkorb wieder einsetzen.



Nach dem Einfüllen von Salz **sofort** ein Spülprogramm starten (Programm "Vorspülen" reicht **nicht** aus). Übergelaufene Salzlösung bzw. Salzkörner können zu Korrosion/Lochfraß führen, die den Edelstahlbehälter zerstört. Für Reklamationen in diesem Zusammenhang, kann von uns keine Garantieleistung übernommen werden.



Es kann einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt. Im Härtebereich 1 (weich) muss **kein** Salz eingefüllt werden.

c. Wasserhärtebereich einstellen

- Gerät einschalten.
- 2. Programm "P2" - gemäß der Tabelle 1.1 in Kapitel 1 wählen.
- START-Taste mind. 5 Sekunden drücken, bis die Anzeigelampe START blinkt.
- Die eingestellte Wasserhärte wird im Display (wenn vorhanden) angezeigt bzw. die START-Taste blinkt.
- Mit jedem kurzen Drücken der START-Taste erhöht sich die Einstellung und beginnt nach 7 wieder bei 1.
- Das Gerät muss ausgeschaltet werden, damit die Einstellung gespeichert wird!

Härtebereich	Dt. Härtegrad °dH	Franz. Härtegrad °fH	Engl. Härtegrad °eH	Einstellung Blinkfrequenz bzw. Displayanzeige
1 weich	0 - 5	0 - 9	0 - 6,3	1 / 1x
1-2 mittel	6 - 10	10 - 18	7 - 12,6	2 / 2x
2 mittel	11 - 15	19 - 27	13,3 - 18,9	3 / 3x
3 mittelhart	16 - 21	28 - 37	19,6 - 25,9	4 / 4x
4 hart	22 - 28	38 - 50	26,6 - 35	5 / 5x
4 sehr hart	29 - 35	51 - 63	35,7 - 44,1	6 / 6x
4 äußerst hart	36 - 60	64 - 107	44,8 - 74,9	7 / 7x



Werkseinstellung ist Härtebereich 3 mittelhart (Displayanzeige 4 bzw. 4x blinken der START-Taste).



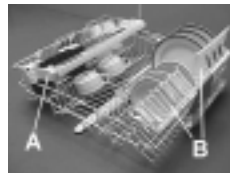
Wasserhärtebereich 4 mit Kombireiniger
Bei Verwendung von Kombireinigern mit Salzfunktion muss zusätzlich Salz eingefüllt werden, da die Salzfunktion dieser Produkte für Hartwasser nicht ausreicht.
Ist Ihr Gerät mit der "Reiniger einstellen" Funktion ausgestattet (siehe Kapitel "1. Übersicht"), stellen Sie dort das Reinigersystem ohne Salzfunktion ein, damit die Salzanzeige aktiviert bleibt ("Reiniger mit Klarspülfunktion").

3. BEDIENUNG DES GERÄTES

KÖRBE BELADEN

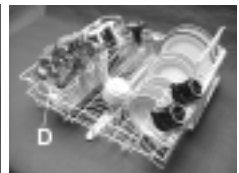
OBBERKORB - je nach Geräteausführung:

- Multifunktionsablage* **A** Drei Positionen möglich - für lange Besteckteile, Tassen und Gläser.
- Geschirrhalter* **B** In horizontaler Lage: Tassen/ lange Besteckteile, hoch geklappt für Teller und langstielige Gläser.
- Glashalter schwenkbar* **C** Je nach Position für kleine oder langstielige Gläser.



Lange Utensilien (Küchenmesser) müssen mit der Spitze ins Gerät zeigen.

- Besteckkorb* **D** Bei Funktion "Halbe Beladung/Multizone" im Oberkorb positionieren.
- Höhenverstellung* **E** Der Oberkorb kann voll beladen höhenverstellt werden,
nach unten: Beide Griffe **E** nach außen ziehen und Korb absenken.
nach oben: Beide Griffe **E** bis zum Einrasten nach oben ziehen (Standard).



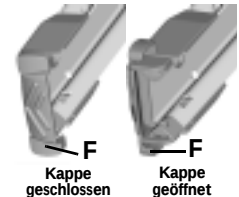
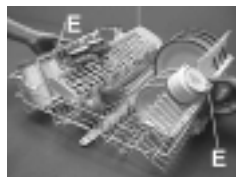
Die beiden Griffe **E** müssen sich auf gleicher Höhe befinden.

Spülen ohne Oberkorb

Besitzt Ihr Gerät die abgebildeten Schwenkkappen, kann der Oberkorb zum Spülen größerer Teller, Platten etc. herausgenommen werden. Öffnen Sie die beiden Kappen **F** und ziehen Sie den Korb nach vorne aus den Korbschienen.

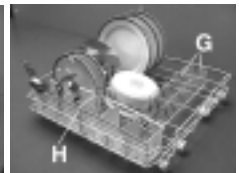
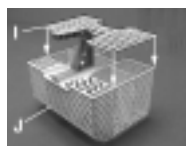


Beim Betrieb mit Oberkorb müssen die Kappen immer geschlossen sein.



UNTERKORB - je nach Geräteausführung:

- Tellerhalter* **G** Fix oder klappbar (platzsparend für Töpfe und Pfannen).
- Besteckkorb* **H** oder
- Besteckkorb* **J** Der aufsteckbare Gittereinsatz **I** ist zur Separierung der Besteckteile beigelegt.



Utensilien, die zu Verletzungen führen können, müssen mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb einsortiert werden. Geschirrtteile so positionieren, dass kein Restwasser in Vertiefungen zurückbleibt und sich die Sprüharme frei drehen können. Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden. Holz, Aluminium, Zinn, Silberbesteck, Geschirr mit Dekor (ohne Unterglasur) sind nicht geeignet.

SPÜLVORGANG

Die Gerätetür muss geschlossen und der Wasserhahn geöffnet sein.

Um Geschirr nachzulegen, vorsichtig die Tür öffnen:



Heißer Dampf

Danach die Tür wieder schließen. Das Programm läuft an der unterbrochenen Stelle weiter.



Sie können einen Spülvorgang jederzeit beenden, indem Sie einen RESET durchführen.

Laufendes Programm wechseln/RESET durchführen

- START-Taste 2 Sek. gedrückt halten bis die START-Anzeigelampe erlischt.
- (Abpumpen bis 60 Sek.).
- Gerät ist für Neustart bereit.

Voll integrierte Geräte

- START/RESET-Taste drücken (2 Sek.).
- Tür schließen.
- (Abpumpen bis zu 60 Sek.).
- Gerät ist für Neustart bereit.

PROGRAMMENDE

Vorsichtig die Tür öffnen, da **heißer Dampf** austreten kann.

Erst nachdem die Anzeigelampe der START-Taste erloschen ist, **AUS**-Taste drücken. Alle Anzeigelampen erlöschen. Beim Entladen der Körbe mit dem Unterkorb beginnen, damit eventuelle Wasserrückstände auf dem Geschirr in das Gerät fließen können und nicht das übrige Geschirr nass werden kann.



Das Trocknungsergebnis kann verbessert werden, wenn die Tür des Gerätes vor dem Entladen eine kurze Zeit geöffnet bleibt, dadurch kann der heiße Dampf abziehen und das Geschirr trocknet nach. Die Unterseite der Küchenarbeitsplatte muss geschützt sein (siehe Anleitung zu "Wartung und Installation").

4. HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

Die Verpackung besteht aus 100% recyclingfähigem Material und ist durch das Symbol  gekennzeichnet.

2. Auspacken und kontrollieren

Kontrollieren Sie nach dem Auspacken, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist und die Tür richtig schließt. Wenden Sie sich im Zweifelsfalle bitte an einen qualifizierten Techniker oder Ihren Händler.

3. Vor dem ersten Gebrauch

- Ihr Gerät ist spezifiziert für einen Temperaturbereich von 5°C bis 45°C.
- Ihr Geschirrspüler wurde beim Hersteller auf einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind einige Wassertropfen/-flecken zurückgeblieben. Diese verschwinden nach dem ersten Spülgang.

4. Energie und Wasser sparen

- Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
- Geschirrspüler stets voll beladen oder bei Beladung nur eines Korbes, Funktion "Halbe Beladung/Multizone" wählen (wenn vorhanden).
- Wenn umweltschonende Energiequellen, wie z.B. Solarheizungen, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung stehen, sollte der Warmwasseranschluss bis maximal 60°C genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass der Zulaufschlauch geeignet ist (Aufschrift "70°C Max" oder "90°C Max").

5. Hinweise zur Kindersicherheit

- Bewahren Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kinder nicht im oder mit dem Geschirrspüler spielen.
- Reiniger, Klarspüler und Regeneriersalz außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

6. Sicherheitshinweise

- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Kinder oder behinderte Personen bestimmt, außer sie werden hinreichend von einer verantwortlichen Person beaufsichtigt, um den sicheren Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten.
- Betreiben Sie das Gerät nicht im Freien.
- Lagern Sie keine brennbaren Materialien in der Nähe der Maschine.
- Das Wasser in der Geschirrspülmaschine ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum: **Explosionsgefahr!**
- Vorsicht bei geöffneter Tür: **Stolpergefahr!**
- Geöffnete Tür nur mit ausgefahrenem Geschirrkorb (und Geschirr) belasten. Nicht als Arbeitsplatte oder Sitzgelegenheit benutzen, nicht darauf stellen.
- Gegenstände, die zu Verletzungen führen können (z.B. Messer), müssen mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb einsortiert werden. Lange Utensilien müssen in horizontaler Position in den Oberkorb gelegt werden und mit der Spitze in das Gerät zeigen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit das Gerät ausschalten und den Wasserhahn schließen; ebenso nach dem Ende eines Programmes und wenn Störungen auftreten sollten.
- Reparaturen und technische Änderungen dürfen nur durch einen Fachmann ausgeführt werden.

7. Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, so muss es vollständig von Wasser entleert werden. Den Wasserhahn schließen, Zu- und Ablaufschlauch lösen und Wasser auslaufen lassen. Sicherstellen, dass sich mindestens 1 kg aufgelöstes Regeneriersalz im Salzbehälter befindet, damit ist das Gerät bis -21°C frostgeschützt. Bei Wiedereinsatz kann es beim Einschalten zu einer Fehlermeldung kommen:

"F1"/START-Anzeige blinkt 1x: Geben Sie einen halben Liter warmes Wasser in den Behälterboden.

"F6"/START-Anzeige blinkt 6x: Das Gerät muss einen Tag in einem Temperaturbereich von mind. 5°C sein.

Nach diesen Fehlerabstellmaßnahmen muss ein RESET durchgeführt werden (siehe Kapitel "5. Was tun, wenn...").

8. Entsorgung

- Das Gerät wurde aus wieder verwendbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung das Gerät funktionsuntüchtig machen, Netzkabel abschneiden. Um Gefahrensituationen (z.B. Erstickungsgefahr) für Kinder auszuschließen, Türschloss so zerstören, dass die Tür nicht mehr schließt.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen. Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol  einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde-/Stadtverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten.

EG-Konformitätserklärung

Bei Entwicklung, Herstellung und Verkauf dieses Gerätes wurden folgende Richtlinien beachtet: 2006/95/EG, 89/336/EG, 93/68/EG und 2002/95/EG (RoHS-Richtlinie).



Fassungsvermögen: 12 Maßgedecke.

5. WAS TUN, WENN...

Sollte Ihr Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, dann überprüfen Sie bitte zuerst die folgenden Punkte, **bevor** Sie den Kundendienst rufen. Durch untenstehende Abstellmaßnahmen lassen sich die meisten Störungen beseitigen und Ihr Gerät ist schnell wieder einsatzfähig.

Das Gerät...	Mögliche Ursachen/Abstellmaßnahmen
...läuft nicht an/startet nicht	- Das Gerät muss eingeschaltet sein. - Die Sicherung im Haus ist zu überprüfen, wenn kein Strom vorhanden ist. - Die Tür des Gerätes muss fest geschlossen sein. - Prüfen, ob die Startvorwahl gewählt wurde (wenn vorhanden). Dadurch wird das Gerät erst nach Ablauf der eingestellten Zeit gestartet. Soll es früher starten, muss die Startzeit auf "0" eingestellt werden (RESET durchführen).
... zeigt "F1" im Display an bzw. START-Lampe blinkt 1x	- Die Wasserzulauftemperatur muss grösser als 3°C sein.
... zeigt "F4" im Display an bzw. START-Lampe blinkt 4x	- Das Siebssystem darf nicht verschmutzt/verstopft sein. - Der Ablaufschlauch muss knickfrei verlegt sein. - Die Verschlusscheibe am Schlauchanschluss des Siphons muss entfernt sein.
... zeigt "F6" im Display an bzw. START-Lampe blinkt 6x	- Der Wasserhahn muss geöffnet sein. - Der Zulaufschlauch muss knickfrei verlegt sein und dessen Zulaufsieb an der Verbindung zum Wasserhahn darf nicht verschmutzt sein.
... zeigt "F7" im Display an bzw. START-Lampe blinkt 7x	- Der Wasserhahn muss während des Wasserzulaufs vollständig geöffnet sein (Minstdurchflussmenge: 0,5 Liter pro Minute). - Der Zulaufschlauch muss knickfrei verlegt sein und dessen Zulaufsieb an der Verbindung zum Wasserhahn darf nicht verschmutzt sein.
... zeigt "F8" im Display an bzw. START-Lampe blinkt 8x	- Das Siebssystem darf nicht verschmutzt/verstopft sein. - Hohlfächen des Geschirrs (z.B. Schüssel, Töpfe) müssen nach unten positioniert werden. - Der Ablaufschlauch muss korrekt verlegt/montiert sein (bei hoch eingebauten Geräten min. 200-400 mm ab Unterkante Gerät - siehe Anleitung zu "Wartung und Installation").
... zeigt sonstige "F" im Display an bzw. START-Lampe blinkt Xx	- Führen Sie einen RESET durch (siehe unten).

Nach den durchgeführten Abstellmaßnahmen muss die Fehlermeldung zurückgesetzt werden. In den meisten Fällen wird der Fehler dadurch behoben.

RESET: ⇒ START-Taste ca. 2 Sekunden gedrückt halten bis Anzeigelampe erlischt bzw. RESET-Taste (je nach Ausführung) drücken.
 ⇒ Tür schließen.
 ⇒ automatisches Abpumpen bis zu 60 Sekunden.
 ⇒ Gerät ist für Neustart bereit.

Das Geschirr...	Mögliche Ursachen/Abstellmaßnahmen
...ist nicht sauber/hat Speisereste	- Geschirr so einordnen, dass es sich nicht berührt. Hohlfächen (z.B. bei Töpfen) müssen nach unten positioniert werden. - Ggf. mehr Reiniger benutzen, Herstellerangaben beachten. Reiniger immer trocken und nicht über längere Zeit lagern. - Bei stärker verschmutztem Geschirr sollte ein in der Temperatur höheres Programm gewählt werden (siehe Tabelle 1.1 auf der ersten Seite). - Bei Verwendung der Funktion "Halbe Beladung/Multizone" (wenn vorhanden) sollte nur der Ober- oder nur der Unterkorb beladen werden, damit die Sprühkraft erhöht wird und somit optimale Spülergebnisse erreicht werden.

5. WAS TUN, WENN...

Das Geschirr...	Mögliche Ursachen/Abstellmaßnahmen
...ist nicht sauber/hat Speisereste	- Bei häufiger Benutzung des Eco 50°C Programmes (wenn vorhanden) sollte zwischendurch das Intensiv 70°C Programm (wenn vorhanden) benutzt werden. - Sprüharme dürfen nicht verstopft sein, das Siebsystem darf nicht verschmutzt und muss korrekt montiert sein (siehe Anleitung zu "Wartung und Installation"). - Die Sprüharme müssen frei drehbar sein und nicht durch Geschirrtteile behindert werden.
...hat Beläge: - Rückstände von Regeneriersalz	- In Gebieten mit hoher Wasserhärte muss die Regeneriersalzdosierung höher eingestellt werden (siehe Seite 4, "Salz kontrollieren/einfüllen/einstellen"). - Salzbehälterdeckel fest verschließen. - Bei Verwendung kombinierter Reiniger mit integrierter Salzfunktion kein zusätzliches Regeneriersalz verwenden.
- Rostflecken	- Durch salz- und säurehaltige Speiserückstände kann es selbst bei rostfreiem Besteck zu Rostflecken kommen. Benutzen Sie daher immer erst das Programm Vorspülen, wenn Ihr Geschirr erst später gespült werden soll.
- andere Flecken	- Bei Flecken Klarspüldosiermenge erhöhen (siehe Seite 3, "Klarspüler kontrollieren/einfüllen/einstellen"). - Eventuell bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.
- Schlieren/Streifen	- Bei Schlieren/Streifen Klarspüldosiermenge reduzieren (Seite 3, "Klarspüler kontrollieren/einfüllen/einstellen"). Bei Verwendung kombinierter Reiniger mit integrierter Klarspülfunktion keinen zusätzlichen Klarspüler verwenden.
- Schaumbildung	- Nur soviel Reiniger/Klarspüler verwenden wie nötig, da sich sonst erhöhter Schaum bilden kann.
- trübe Gläser, etc.	- Nur spülmaschinenbeständiges Geschirr verwenden.
...hat verfärbte Kunststoffteile	Durch Tomatensauce beispielsweise kann es zu Verfärbungen an Kunststoffteilen kommen. Bitte Pulverreiniger verwenden. Dieser lässt sich höher dosieren und beeinflusst die Bleichwirkung. Ebenso sollten Programme mit höheren Temperaturen benutzt werden.
...ist nicht trocken	- Geschirrtteile schräg positionieren, damit kein Restwasser in Vertiefungen zurückbleibt. - Dosierung des Klarspülers erhöhen (siehe Seite 3, "Klarspüler kontrollieren/einfüllen/einstellen"). - Geschirr trocknet nach, wenn die Tür des Geschirrspülers vor der Entladung des Geschirrs eine Weile offen gelassen wird, so kann der heiße Dampf abziehen. - Beim Express 40°C Programm (wenn vorhanden) kann es vorkommen, dass das Geschirr aufgrund der kurzen Programmdauer nicht vollständig trocken ist. Ggf. längeres Programm wählen.

Sollten die Störungen nach den durchgeführten Abstellmaßnahmen weiterhin bestehen, schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie den Wasserhahn. Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Kundendienststelle in Verbindung (siehe hierzu auch Garantieheft).

Bitte halten Sie für den Anruf bei Ihrer Kundendienststelle folgende Angaben bereit:

- Beschreibung und Störung.
- Gerätetyp und Modell.
- Servicenummer, d.h. die Zahl auf dem Service-Aufkleber an der rechten Türinnenseite:



Technische Änderungen vorbehalten.